

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☰ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76
 ☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5
 e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at
 homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 9. Gemeinderatssitzung am 15.03.2011

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

VBgm. Andreas Huter, GR Peter Schrott, Ing. Adalbert Kathrein, Mag. Franz Staggl, Paul Eiter, Karlheinz Neururer, Mag. Wolfgang Neururer, Ing. Roland Plattner, Dir. Herbert Raggl, DI Andreas Tschöll, Ing. Johannes Larcher, Josef Knabl, Andrea Rimml, Birgit Raggl

Nicht anwesend und entschuldigt

keine

Protokollführer

Barbara Trenkwaldner

4 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag den TO Punkt 8 von der Tagesordnung und noch 2 Punkte „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2011

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht des Überprüfungsausschusses vom 01.03.2011

Obmann GR DI Andreas Tschöll berichtet, dass die Gemeindekasse vom 21.12.2010 bis 28.02.2011 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Tagesabschlüsse abgestimmt wurden. Aufgrund des Jahreswechsels weisen die Tagesberichte Auslaufmonat 2/2010 einen Kassenbestand von € 137.982,98 und

Februar 4/2011 von € 27.936,14 auf. Die Zahlungswege und Gebarungsartensummen stimmen zum Überprüfungsstichtag mit dem buchmäßigen sowie bestandsmäßigen Kassenstand überein und die Kassenführung hat somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge aufgewiesen. Ebenso wurden die Rücklagen und Wertpapiere zum Überprüfungsstichtag überprüft, diese stimmen ebenfalls überein.

Der Rechnungsabschluss 2010 wurde von der Finanzleiterin Barbara Trenkwaldler vorlegt. Obmann DI Andreas Tschöll teilt mit, dass die Überschreitungen im Jahr 2010 durchgesehen und besprochen wurden. Die Überschreitungen sind alle erklärbar und somit gerechtfertigt. Die Ein- und Ausgaben im OH und AOH wurden besprochen, der Kassabestand, die Rücklagen und Wertpapiere kontrolliert und die Finanzlage und der Schuldendienst durchgesehen. Alles war in Ordnung und die finanzielle Situation der Gemeinde ist im Anbetracht der allgemeinen Lage sehr gut. Er bedankt sich bei der Finanzverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

3. Beratung und Beschlussfassung über Überschreitungen im Haushaltsjahr 2010

Der Bürgermeister bittet AL Barbara Trenkwaldler die Überschreitungen vorzutragen und zu erläutern. AL und Kassierin Barbara Trenkwaldler hat die Überschreitungen im Jahr 2010 für den Gemeinderat kopiert und bringt sie dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Überschreitungen für das Haushaltsjahr 2010.

4. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2010

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Huter und verlässt das Sitzungszimmer.

Die Jahresrechnung 2010 wird dem Gemeinderat vorgelegt und durch besprochen. Im ordentlichen Haushalt beträgt die Einnahmenvorschreibung mit dem Rechnungsergebnis des Vorjahres € **6.581.742,96**, ihr steht eine Ausgabenvorschreibung von € **6.256.468,01** gegenüber. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen € **131.464,12** und die Ausgaben € **132.182,07**.

Somit betragen die Gesamteinnahmen 2010 € **6.713.207,08** und Gesamtausgaben € **6.388.650,08**. Die Jahresrechnung 2010 schließt mit einem Überschuss von € **324.557,00**.

Der tatsächliche Kassabestand zum 31.12.2010 weist einen Gesamt-Kassenbestand – ist gleich Barbestand von € **137.982,98** auf. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Arzl im Pitztal beträgt laut Jahresrechnung **36,80 %** und der Gesamtschuldenstand beträgt zum Jahresende 2010 € 4.108.311,00.

Der Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Huter hebt hervor, dass die allg. Verwaltung, die Finanzverwaltung und der Überprüfungsausschuss, unter der Führung von Obmann GR DI Andreas Tschöll sehr gute Arbeit geleistet haben und bedankt sich herzlich dafür. Er stellt an den Gemeinderat den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Rechnungslegers. Der Gemeinderat beschließt mit 14 Jastimmen die Jahresrechnung 2010 und die Entlastung des Rechnungslegers.

Der Bürgermeister betritt das Sitzungszimmer wieder.

5. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Grundkauf aus der Gp. 5635/1 – Öffentliches Gut (Anita und Rochus Rauch, Leins 19)

Das Ansuchen von Anita und Rochus Rauch wird vorgelesen. Die betroffene Fläche ist eine Ausbuchtung von der Gp. 5635/1 und wurde bis dato schon immer als Parkfläche von der Fam. Rauch genutzt. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass der Verkauf der og. Fläche zu befürworten ist, weil damit eher die Landwirtschaft erhalten und bearbeitet wird. Im Zuge des Verkaufes würde auch der ganze Bereich vermessen werden, damit die Grundverhältnisse klargestellt werden. Als Kaufpreis kann sich der Bürgermeister und Vorstand € 75,85 pro m² (letztem Bauplatzverkauf in Leins und Index angepasst) vorstellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundverkauf aus der Gp. 5635/1 – Öffentliches Gut zum Preis von € 75,85 pro m² an Anita und Rochus Rauch.

6. Beratung und Beschlussfassung über allgemeinen Bebauungsplan „A27 Mauri“ für das Siedlungsgebiet Wald-Seetrog

Das Konzept zum allgemeinen Bebauungsplan für die Siedlungserweiterung Wald-Seetrog liegt vor. Der Bürgermeister erläutert, dass in diesem Konzept nur die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestinhalte aufgenommen wurden, die wie folgt lauten:

- a) die Straßenfluchtlinie
- b) Mindestbaudichte

Damit muss für jeden einzelnen Bauwerber ein ergänzender Bebauungsplan erstellt werden und der Gemeinderat kann individuell entscheiden. Als nächster wichtiger Schritt soll so rasch als möglich das Wegprojekt festgelegt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die öffentliche Auflage des ausgearbeiteten Entwurfes zur Veränderung eines allgemeinen Bebauungsplanes für den Bereich „A27 Mauri“ laut planlicher Darstellung und Legende gemäß § 65 Abs. 1 TROG 2006 LGBl. Nr. 27/2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Arzl im Pitztal zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird die Erlassung dieses Bebauungsplanes nach § 65 Abs. 2 TROG 2006 LGBl. Nr. 27/2006, beschlossen. Dieser Beschluss erlangt nur dann Rechtswirksamkeit, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle einlangt.

Personen, die in der Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben, Rechtsträgern die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

7. Beratung und Beschlussfassung über das Gestaltungskonzept zur Siedlungserweiterung Osterstein – Unterm Arzlerhof

Das Gestaltungskonzept wurde von Mag. Klaus Spielmann überarbeitet und wird dem Gemeinderat anhand einer Folie zur Kenntnis gebracht und anschließend diskutiert.

VBgm. Andreas Huter fällt bei diesem Konzept auf, dass keine Baugründe in verdichteter Bauweise ausgewiesen sind.

GR Mag. Wolfgang Neururer regt an, dass bei neuen Siedlungserweiterungen auch eine Ortsgestaltung wichtig sei. Eine gewisse Fläche soll für eine Ruhezone freigehalten werden.

GR Mag. Franz Staggl gibt zu bedenken, dass der Verbindungsweg zur hinteren Siedlung sich sicherlich als Hauptverkehrsstraße entwickeln wird. Es fahren jetzt schon viele Autos, obwohl der Weg noch nicht ausgebaut ist. Es wäre ratsam jetzt bei der Planung an einen Gehsteig zu denken.

Der Bürgermeister schlägt vor, mit dem Bauausschuss eine Besichtigung vor Ort zu machen und die angeregten Punkte in das Gestaltungskonzept einzuarbeiten.

Der Gemeinderat beschließt vorbehaltlich mit 14 Jastimmen und 1 Enthaltung – die Wegführung bleibt, jedoch bei der Einteilung der Bauplätze sollen gewisse Korrekturen vorgenommen werden – das vorliegende Gestaltungskonzept für das Siedlungsgebiet Osterstein.

8. Beratung und Beschlussfassung über einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan für das Wohn- und Pflegeheim Pitztal

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

9. Diverse Berichte

a. Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

Die Baustelle „Friedhof“ ist bereits im vollen Gang, die Winterbauförderung gibt es leider für dieses Projekt nicht.

19.02.2011 Teilnahme am „Hexenaufwecken“ und 27.02.2011 an der Arzler Fasnacht. Beides waren wirklich schöne Veranstaltungen und er gratuliert dem Fasnachtsverein Arzl dazu.

28.02.2011 Fand die Sitzung mit dem Architekten und den Bürgermeistern des Pitztals für das Wohn- und Pflegeheim statt.

04.03.2011 An der Jahreshauptversammlung der FF Leins nahm VBgm. Andreas Huter teil.

Die Bauwerber für die Siedlungsgründe am Osterstein wurden zu einer Besprechung eingeladen.

07.03.2011 Die Besprechung mit den Mitarbeitern des Ing. Büros Pesjak betreffend der Ausschreibung Kanal und Wasserleitung – Schwalbengasse fand in der Gemeinde statt.

Den Anrainern des geplanten Wohn- und Pflegeheim Pitztal wurde das Projekt vorgestellt und besprochen.

10.03.2011 Eine Zusammenkunft mit Vertretern des Landes Tirol und dem FF-Kdt. Arzl Josef Knabl betreffend der Gefahreinschätzung in der Gemeinde wurde abgehalten, wobei die Gemeinde Arzl generell nicht viele Gefahrenquellen aufweist.

13.03.2011 Die Jahreshauptversammlung der FF-Wald fand statt.

Am Freitag findet die Besprechung und Besichtigung mit Albin Neuner für die Bauplätze Osterstein statt.

Wie bereits vorangekündigt findet am 02. April 2011 der Empfang für unsere erfolgreichen WM-Teilnehmer statt.

b. Bauhof

- Diverse Reparaturarbeiten in der Gemeinde
- Abschluss der Renovierungsarbeiten bei der VS Leins (u.a. WC-Erneuerung)
- Derzeitige Arbeiten: Kehrarbeiten

c. Ausschuss

Keine Vorbringen

10. Eventuelle Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

11. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GV Mag. Wolfgang stellt fest, dass betreffend der Bebauung des Areals HTB nichts voran geht. Zur Zeit ist es nur ein Ablageplatz und er macht darauf aufmerksam, dass man auch bei der Firma HTB bei Nichteinhaltung des Vertrages seitens der Gemeinde die weitere Vorgangsweise konsequent einhalten soll.

GR Mag. Franz Staggl betont, dass gerade für den Tourismus das Gewerbegebiet der erste Eindruck für das Tal ist. Mit diesem Lager- und Schuttplatz können wir keine Werbung machen.

GR Paul Eiter regt an, dass man mit Frau Mag. Gollner – Pitztalapotheke bezüglich der Öffnungszeiten der Apotheke sprechen soll. Leider kommt es oft vor, dass Patienten erst um 12.30 Uhr von Frau Dr. Claudia Gebhart rauskommen und die Apotheke bereits geschlossen ist. Auch an den Notdienstwochenenden wo Frau Gebhart Dienst hat, wäre es wichtig, dass die Apotheke offen hat. Vielleicht kann die Gemeinde als Anlaufstelle ein gemeinsames Gespräch vermitteln.

GR Andrea Rimml regt an, dass vielleicht auch der Samstagvormittag in die Öffnungszeiten mit aufgenommen wird.

Auf Grund der Naturkatastrophe in Japan schlägt GR Mag. Franz Staggl vor, einen Katastrophenfonds im Budget der Gemeinde einzurichten. Er erinnert sich, dass man 2004 für die Tsunamiopfer für 3 Jahre einen Euro pro EW gespendet hat. Vielleicht könnte man für Japan diese Aktion wiederholen.

Der Bürgermeister berichtet, dass damals die Aktion vom Land Tirol und der BH Imst angeregt wurde. Er möchte abwarten, ob für Japan auch wieder eine Aktion gestartet wird. Er ist der Meinung, dass ein jährlicher Katastrophenfonds im Budget nicht notwendig ist, weil bei unvorhersehbaren Katastrophen für eine Soforthilfe immer Geldmittel zur Verfügung stehen.

GR Karlheinz Neururer informiert den Gemeinderat, dass Ende Juli – Anfang August wieder die Spielwochen stattfinden. Die Ausschreibung wird diese Woche ausgeteilt, damit man weiß, wie viele Kinder daran teilnehmen.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 22.03.2011 – 06.04.2011

Von der Amtstafel abgenommen: